

in demselben auch nicht verwendet werden. Dem Mann steht gegen den abweisenden Beschluß des Magistrates noch die (aussichtslose) Beschwerde an das Reichs-Unfallversicherungsamt offen.

Die Rede des Reichstagsabgeordneten Bebel giebt den Pariser Blättern Stoff zu Betrachtungen. Der „Temps“ bemerkt, man, d. h. Frankreich, müsse der sozialdemokratischen Partei in Deutschland für die Beharrlichkeit, mit welcher sie seit 1870 den auswärtigen Beziehungen die Sache der Gerechtigkeit und des Friedens verteidigt habe, Rechnung tragen, allein es hieße sich einer Selbsttäuschung hingeben, wollte man sich einbilden, diese Gefühle und Wünsche könnten den geringsten Einfluß auf die Regierungspolitik ausüben. Auch Herr Dreyfuß in der „Nation“ meint, Herr Bebel habe den Finger auf die Wunde gelegt; so lange die elsaß-lothringische Frage nicht geregelt sei, werde kein dauernder Friede zwischen Frankreich und Deutschland möglich sein. Das müsse aufhören, entweder durch einen friedlichen Kongreß oder durch einen Zusammenstoß. Alles aber sei besser, als der bewaffnete und hinkende Frieden, in welchem man namentlich seit drei Jahren lebe.

Bern, 4. Nov. In Genf haben die Anhänger der Heilsarmee, entgegen dem Verbot der Regierung, Versammlungen abgehalten; die Polizei schritt ein, und es kam zu einer Schlägerei, bei welcher die Mitglieder der Heilsarmee sich mit Eisenstangen verteidigten.

Bera, 4. Novbr. Bei dem gestrigen Festbankett der deutschen Kolonie zu Ehren Ihrer Majestät führte der Generalkonsul Gilit in seiner Rede aus, vor 80 Jahren wäre es unmöglich gewesen, daß die Deutschen die Anwesenheit Ihrer Majestäten so feiern konnten, wie jetzt, denn damals lebten nur 5 Deutsche in Galata. Deutscher Fleiß und deutsche Redlichkeit hätten sich das Vertrauen der Türken erworben und das Spital, die Kirche und Schule hatten allmählich den inneren Zusammenhang der inneren Kolonie hergestellt. Den Umschwung habe aber die Aufrichtung des Deutschen Reiches herbeigeführt, so daß jetzt Deutsche an der Spitze der größten industriellen Unternehmen stehen. Heute bringt die Kolonie bei Ankunft Ihrer Majestäten in Konstantinopel, wohin Se. Maj. den Kaiser die Erfüllung seines hohen Berufes, das Friedenswerk zu fördern, geführt, ein begeistertes Hoch auf Se. Maj. den Kaiser und sein kaiserlich-königliches Haus aus.

Konstantinopel, 2. Nov. Die Begrüßung des Kaiserpaars seitens der deutschen Kolonie und der eingeborenen Bevölkerung übertrifft an Begeisterung und Enthusiasmus alle Vorstellungen. Der Bosphorus ist über und über besät mit festlich geklagten Schiffen und Barken und bietet einen feenhaften Anblick. Bei der Ankunft in Dolmabahische, der Residenz des Sultans, donnerten die Kanonen, die Musik spielte, und brausende Hurrahrufe der Tausende von Zuschauern erfüllten die Luft. Die ganze Garnison war ausgerückt und bildete zwischen Dolmabahische und dem Yıldiz-Palais Spalier. Der Weg von Beschikatsch nach dem Yıldiz ist mit Menschen dicht besetzt. Alles jauchzt mit unbeschreiblicher Begeisterung dem Kaiserpaar entgegen.

Konstantinopel, 4. Nov. Se. Maj. der Kaiser ritt heute vormittag mit dem Gefolge nach Sähen Wässern, besuchte sodann die Militärschule und wohnte daselbst dem Exercieren der Truppen bei. Se. Majestät unritt später die alte Stadtmauer von Stambul. Die Majestäten sprachen wiederholt ihre große Genugthuung über die glänzende Gastfreundschaft des Sultans aus, der die Majestäten gebeten hat, ihren Aufenthalt um einen Tag zu verlängern.

Warschau, 2. Nov. Bei dem Einsturz des Neubaus der Templeton'schen Teppichfabrik sind nach den letzten Meldungen 60 Mädchen umgekommen. Weitere 18 sind schwer verletzt. Von den in der Fabrik beschäftigt gewesenen 130 Personen haben sich nur 25 rechtzeitig in Sicherheit bringen können.

Telegraphische Berichte aus Mexiko bringen ein Gerücht, wonach mehrere der militärischen Führer der Rebellion in Ost-Guatemala gegen den jetzigen Präsidenten, General Barillas, erschossen worden sind.

### Deutscher Reichstag.

Sitzung vom 4. Nov.

Auf der Tages-Ordnung steht zunächst der Rechenschaftsbericht über die Verlängerung des kleinen Belagerungszustandes für eine Anzahl großer Städte und deren Umgebung.

Singer (Soz.): Ein so widerspruchsvoller und wahrheitswidriger Rechenschaftsbericht wie der vorliegende sei noch nicht erstattet worden. Die Genehmigung von Versammlungen sei in Berlin nur in 104 Fällen versagt worden und in den meisten Fällen sei die Auflösung nicht mit Recht erfolgt. Singer streift, daß die Sozialdemokratie eine gewalttätige Revolution anstrebe, daran glaube kein Kind mehr. Die sozialdemokratischen Blätter, die noch beständen, hätten bis jetzt keinen Anlaß zum Einschreiten geboten, denn sonst beständen solche längst nicht mehr. Wenn die Behauptung der Denkschrift wahr wäre, so müßte der große Belagerungszustand über Berlin verhängt werden. Niemand könne mehr eine loyale Handhabung des

Sozialisten-Gesetzes behaupten. Es habe die Rechtsprechung corumpiert, die Geheimbund-Prozesse seien auf erlogene Aussagen von Spitzeln und Geheimpolitisten angestrengt worden. Mit dem Sozialistengesetz stelle sich die Regierung in den Dienst des Kapitalismus, wie ja auch Herr v. Bötticher den westfälischen Großindustriellen sagte: „Wir arbeiten ja nur für Sie“; man lasse die Arbeiterbewegung zu erdroffeln. Eine sozialdemokratische Centralleitung gebe es nur in der Reichstags-Fraktion, nicht aber in London, wie die Regierung behauptet. Für die Regierung sei das Gesetz ein Monument der Schande. (Ordnungsruf des Präsidenten.)

Der preussische Minister des Innern, v. Herrfurth: Die verbündeten Regierungen seien überzeugt, daß das Gesetz seinem Sinne nach ausgeführt werden müsse. Die Befugnis, die es den Behörden gebe, seien teils obligatorische, teils fakultative, die Behörden seien ausdrücklich angewiesen, daß Auflösung oder Verbot von Versammlungen nur dann stattfinden dürfe, wenn Bestrebungen zu Tage treten, die auf den Umsturz der bestehenden Staats- und Gesellschaftsordnung gerichtet sind, oder wenn Thatsachen vorliegen, welche zur Annahme berechtigen, daß solche Bestrebungen zu Tage treten werden. Für die Versammlungen in Berlin hätten die Sozialdemokraten ein neues Rezept angewendet. Im Anfange spreche ein gemäßigter Redner, dann aber, wenn sich draußen eine große Menge angesammelt habe und auch der Wirt einigermaßen zu seiner Rechnung gekommen sei, werde die Sprache lebhafter und die Umsturzbefrebungen träten so zu Tage, daß die Auflösung erfolgen müsse. Das sei namentlich auch in der Tonhallenversammlung geschehen, in der Singer gesprochen habe, und nach deren Auflösung die wütendsten Szenen und thätliche Angriffe gegen Polizeibeamte stattgefunden hätten. Der Minister teile sodann Stellen aus sozialdemokratischen Anrufen mit, die eine aufhebbende Sprache enthielten. Es seien Anordnungen getroffen worden, daß gegen Lockspiegel in verschärfter Weise vorgegangen werde (Bebel: Das war nicht immer so!). Es könnten wohl Unregelmäßigkeiten vorgekommen sein, dann aber sei auch Bestrafung erfolgt. Es sei nötig, Anschuldigungen der Beamten vorsichtig aufzunehmen, weil ihnen nicht selten Zeugen von zweifelhafter Glaubwürdigkeit gegenübergestellt würden. Gerade um den großen Belagerungszustand zu vermeiden, sei das Gesetz nötig. Die Herren von der Sozialdemokratie möchten das Wort beherzigen: Ruhe ist die erste Bürgerpflicht.

Staatsminister v. Bötticher weist die Interpretation zurück, die Singer seinen Worten: „Wir arbeiten nur für Sie“ beigelegt hatte. Die Worte hatten den Zweck, die Industriellen, nachdem eine große Sorge derselben abgewendet war, zu beruhigen.

Frohme (Soz.): In den sozialdemokratischen Versammlungen gehe es nicht opulenter zu, als in allen anderen, jedenfalls nicht schlimmer, als in der antisemitischen. Großgrundbesitzer und Industrielle votierten Einkünfte für sich bei der Zollgesetzgebung, wenn aber die Maurer streikten, so nenne man das staatsgefährlich. Vor allen anderen Behörden habe sich die Leipziger Polizei durch die ungerechte Anwendung des Sozialistengesetzes ausgezeichnet. Ihr Ziel sei gewesen, jede Arbeiterversammlung unmöglich zu machen. Wenn das Sozialistengesetz nicht ausreichte, mußte das Vereinsgesetz herhalten. Lernen Sie (zur Rechten) gerecht sein! Sie sind gewarnt und die Regierung auch! (Heiterkeit.)

Dr. Barth (freiz.): Der Bericht beweise, daß der kleine Belagerungszustand in Verbindung mit den Ausweisungsbefugnissen geradezu verhängnisvoll geworden sei, denn die Agitation habe sich von der Oeffentlichkeit in die geheime Bewegung geschlüchtet und das ist das Bedenlichste. Wollte man das Ausnahmegesetz überhaupt aufrecht erhalten, dann müsse man die Ausweisungsbefugnisse beseitigen. Der sächsische Bericht sei am mangelhaftesten.

Dr. Hartmann (konf.) tritt der Behauptung Frohme's entgegen, daß die Bölle von den Landwirten in ihrem eigenen Interesse beschloffen seien. Er selbst sei nicht Landwirt und habe doch für die Bölle gestimmt, wie er noch heute für deren Aufrechterhaltung stimmen würde und zwar im Interesse der Erhaltung der deutschen Landwirtschaft und damit des Vaterlandes selbst. Aber das Interesse des Vaterlandes ist Ihnen (zu den Sozialdemokraten) Wurscht. (Heiterkeit.) Ihnen ist es gleich, ob wir von angestammten Fürsten regiert werden oder von Herren aus Paris.

Singer (Soz.): Wo war denn das Loyalitätsgefühl des Vorredners im Jahre 1866? Der Standal bei den Versammlungsaufhebungen wurde nur durch den Uebereifer der Beamten herbeigeführt. Trotz der Versicherung des Ministers existierten noch Agenten-Procureurs. Dieselben seien eine notwendige Folge des Sozialistengesetzes.

Die Rechenschaftsberichte werden durch Kenntnisnahme für erledigt erachtet. — Morgen: Erste Beratung des Sozialistengesetzes.

### I. Ziehung 5. Klasse 116. Königl. sächs. Landes-Lotterie.

Gezogen am 4. Nov. 1889.

50000 Mark auf Nr. 61983

30000 Mark auf Nr. 33501

15000 Mark auf Nr. 37951

5000 Mark auf Nr. 37755 61833

3000 Mark auf Nr. 758 2034 4533 580

6891 6879 7607 9065 10716 15098 19579 2538

28311 28509 31333 36163 37187 39631 4015

41853 46181 48077 51505 53607 53186 555

59582 61326 61805 67143 69901 74090 788

85419 86897 89452 90106 95677 95874 97475

1000 Mark auf Nr. 1236 2951 4819 671

8016 12413 15862 15278 16905 16393 2262

22134 26253 31519 36461 36043 39198 4862

52159 52076 53354 55617 55159 57562 6167

62947 63344 63287 69659 71787 71740 7356

75103 76464 78495 84718 84174 84625 8598

85547 89953 91564 92961 93150 96010 9800

500 Mark auf Nr. 1692 2052 2272 328

6382 7006 7738 8548 14573 17149 18966 1956

19188 20546 23383 24452 26479 30688 3265

34126 34108 34719 36537 41207 43131 4396

46256 47030 47305 51132 52194 56496 5665

58922 60180 64877 65659 68502 74660 7673

77030 80231 81414 86515 87287 88292 8840

88414 92199 92993 92049 97499 98027 9864

98989 99926

300 Mark auf Nr. 157 657 2367 3685 3346

4140 5359 5882 5479 7787 9077 9603 10191

11350 12442 12643 13177 13267 14154 14929

14279 15857 16383 16073 16690 17959 18470

18211 18205 19566 19860 20263 21836 21445

21075 25780 26873 27119 28227 31079 31502

31087 32829 32743 32126 33636 34326 34013

35537 36991 37860 38059 40232 40189 41912

42598 43554 43349 45302 45558 47485 4776

47535 48444 48426 49341 50257 51144 52299

54243 55810 57243 57417 57264 58074 58101

59771 59496 60982 62434 63556 63568 64919

65290 67268 67410 68384 69326 70347 70328

70401 70125 71108 76813 79192 79233 80299

80403 83679 84149 84158 85962 86797 86390

88279 88226 89446 89984 90755 90525 92668

94937 94588 94251 95261 95266 96980 97043

98716 98136 99005 99995 99279

Gewinne zu 260 Mark auf Nr.

922 834 354 980 347 140 558 637 451 324

69 516 723 118 474 170 905 — 1789 960 413

291 832 313 73 399 535 679 190 921 452 160

661 — 2011 278 571 84 318 774 179 117 183

557 165 979 382 324 691 607 479 73 699 805

467 929 — 3456 705 47 387 811 302 388 350

152 — 4385 665 451 708 268 167 849 850 727

865 198 338 209 753 145 396 797 — 5410 654

446 433 143 333 437 482 786 577 674 687 454

285 304 197 297 926 868 19 563 518 — 6385

309 564 50 55 922 425 833 536 642 22 731 732

716 315 468 — 7830 771 619 786 55 555 221

64 380 641 855 541 534 811 151 596 — 8546

447 406 253 894 849 505 711 257 915 744 227

765 273 233 946 659 342 116 520 301 525 590

— 9517 721 107 751 246 30 134 704 286 581

249 538 803 368 882

10184 620 910 355 760 204 767 807 939

658 884 428 429 — 11044 648 904 93 866 708

857 555 774 41 843 59 752 679 511 332 58 356

92 861 251 — 12044 689 504 116 541 459 262

214 380 134 434 112 593 53 999 233 264 810

3 160 279 490 405 117 — 13064 882 363 563

867 463 890 124 321 402 225 709 630 249 398

978 307 240 338 290 24 696 — 14114 347 299

554 144 719 430 825 828 527 409 314 223 285

574 566 177 865 782 359 201 708 — 15519 832

379 82 363 401 853 448 193 372 691 421 887

344 418 783 30 207 299 922 284 841 711 895

489 — 16000 229 700 890 644 66 701 705 852

609 605 79 502 244 826 362 295 372 909 897

— 17821 896 777 638 204 907 656 469 628 384

538 703 464 410 148 452 104 718 — 18272 93

787 575 8 585 839 126 453 128 698 307 985

595 551 802 609 875 122 — 19181 451 333 335

693 602 73 179 363 49 895 548 66 706 241 976

554

20538 650 419 906 953 907 79 59 313 450

407 619 812 553 151 — 21927 651 376 605 909

106 199 607 411 602 564 636 789 151 147 524

948 774 834 206 401 938 164 806 69 45 911 328

403 — 22281 717 278 337 476 482 66 978 752

23 343 660 766 267 150 923 865 395 628 548

— 23110 940 842 965 44 515 647 608 542 327

478 873 574 263 586 779 969 436 25 882 —

24025 612 317 264 714 969 824 295 865 54 11

583 276 943 399 26 83 756 424 550 — 25339

106 967 849 57 189 362 125 485 816 209 670

208 520 241 377 936 742 447 721 610 — 26821

995 657 588 625 553 768 838 148 450 346 621

737 728 990 565 532 59 — 27466 512 400 84

164 856 819 71 150 929 282 715 705 — 28077

99 604 26 902 668 291 841 25 300 900 190 189

214 230 978 1 729 489 82 7 646 828 — 59521

400 373 368 852 872 680 743 280 715 184 415

737 306 421

30288 842 693 83 291 117 572 123 224 243

586 519 204 66 — 31271 342 655 531 25 424

662 30 941 477 258 951 666 386 817 144 507

940 918 449 602 77 — 32250 182 419 430 700

13 293  
31 238  
04 741  
07 497  
40 858  
5192 1  
41 48  
84 486  
7995 9  
36 256  
44 385  
99 864  
405  
26 296  
61 86  
12 44  
50 485  
393 619  
994 269  
58 563  
45386 1  
46 696  
165 634  
64 35  
467 420  
21 614  
962 880  
896 415  
579 443  
21445 647 718  
31502  
36 964  
5199  
4929 602  
632 265  
818 849  
54039 4  
676 954  
138 552  
919 300  
678 330  
814 975  
331 —  
— 59083  
935 409  
607  
915 261  
824 449  
261 570  
— 62901  
750 —  
283 678

Bun  
Eng  
nadeln,  
Gaarna  
3 Dbd. 2  
8 St. 2  
1 Dbd. 2  
garn, 3  
Wein

Z  
Passe  
Sta  
d. Pr  
E

Am der Rima kennlich!

empfehl  
markt eine  
Berüchtigt  
Das  
Korksch  
in Gold g  
beagl. in  
Armbänd  
Namensb  
Uhrkette

Sta  
T  
Van